

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Frühe Hilfen Bonn - Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Netzwerkpartner,

von wegen Sommerloch: Wie jedes Jahr erreichen uns zum Ende des Sommers vielfältige Veranstaltungshinweise und interessante Veröffentlichungen. Es scheint, als haben die verantwortlichen Organisatoren und Einrichtungen in der Sommerpause ihre Kräfte gebündelt, um nun mit neuer Energie wichtige inhaltliche Impulse rund um das Themenfeld "Frühe Hilfen" zu setzen.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen Überblick über anstehende Termine und Aktivitäten geben - aber auch zurückblicken auf unsere Standortanalyse im Juni. Wir hoffen, Ihnen so nach der Sommerpause den Einstieg in die Arbeit zu erleichtern.

Als Koordinierungsstelle der Frühen Hilfen freuen wir uns auf Ihre Anregungen, Fallbeispiele oder Rückmeldungen zu Versorgungslücken. Eine wirkungsvolle Netzwerkarbeit lebt von Ihren Erfahrungen und dem kollegialen Austausch.

Herzlichst,

Ihre
Susanne Absalon und Anja Henkel

Neues aus dem Netzwerk

Wo stehen wir auf dem Weg zu einer systemübergreifenden optimalen Zusammenarbeit? 25. Netzwerktreffen im Haus "Vielfalt in Tannenbusch"

Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden sich am 21. Juni über 50 Fachkräfte zum Netzwerktreffen in der neuen interkulturellen Familienbildungs- und Begegnungsstätte ("Vielfalt in Tannenbusch") ein. Einrichtungsleiterin Mona Kheir El Din (Foto rechts) begrüßte die Teilnehmer/innen und stellte das neue Familienzentrum vor, das sich durch einen mehrsprachigen Bildungs- und Beratungsansatz auszeichnet.

Inhaltlich war das Netzwerktreffen, das ein Jubiläum feierte, ganz auf Innenschau ausgerichtet. Die teilnehmenden Fachkräfte hatten die Aufgabe, im Rahmen einer Standortanalyse eine Einschätzung zu den bisher erreichten Meilensteinen und den zukünftigen priorisierten Zielen der berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit vorzunehmen. Fazit: Vieles ist erreicht worden, vieles ist gut - es bleibt aber auch weiterhin noch viel zu tun, um junge Eltern in Bonn optimal versorgen zu können!

Alle Ergebnisse und Informationen finden Sie in unserem [Netzwerk-Protokoll](#).



Newsletter 03_2017

- [Standortanalyse beim 25. Netzwerktreffen](#)
- [Bonner Leitfaden für schwangere Frauen und Mütter](#)
- [Donum Vitae: Vorstand gesucht](#)
- [Studie zur Zusammenarbeit von Sozialarbeit und Hausmedizin](#)
- [Veranstaltungen im Netzwerk](#)
- [Was macht eigentlich...](#)
- [Frühe Hilfen überregional](#)
- [Veranstaltungen - überregional](#)
- [Termine](#)
- [Kurz und Knapp:](#)
- [Frühe Hilfen Bonn auf einen Blick](#)
- [Die Koordinierungsstelle](#)
- [Anmeldung Newsletter](#)

Termine

Koordinierungsgruppe:

Das nächste Treffen findet statt am **Mittwoch, den 27. September 2017** von 9.00 bis 11.00 Uhr im Caritasverband, Dyroffstr. 7, 53113 Bonn.

AK Bindung:

Der AK trifft sich am **Montag, den 11. September 2017** von 9.00 bis 11.00 Uhr bei kbap, Bertha-von-Suttner-Platz 6, 53111 Bonn.

Netzwerktreffen:

Das nächste Netzwerktreffen findet statt am **Mittwoch, den 13. September 2017** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Marienheim, Kaiser-Karl-Ring 10, 53111 Bonn statt.

Netzwerk für Einsteiger:

Modul 2 zum Thema "Bindung"

[zum Seitenanfang](#)

Bonner Leitfaden für schwangere Frauen und Mütter



Das Jobcenter Bonn legt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schwangerschaftsberatung einen Leitfaden zu den wesentlichen rechtlichen Aspekten des SGB II vor. Er dient als "Orientierungshilfe im Paragraphendschungel" und soll helfen, die betroffenen Frauen gut zu beraten und zu unterstützen. Darüber hinaus informiert er über weiterführende Hilfen.

Wir haben den Leitfaden auf unserer Wissensplattform für Sie hinterlegt; er kann [hier](#) eingesehen oder heruntergeladen werden. Auf der Seite des Jobcenters ist der [Leitfaden](#) natürlich auch zu finden.

Für spezielle Anfragen bei Schwangerschaft und Geburt steht im Jobcenter die [Servicestelle für Schwangere](#) zur Verfügung.

[zum Seitenanfang](#)

Donum Vitae: Vorstandsvorsitzende oder Vorstandsvorsitzender gesucht



Der Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. wählt im Herbst 2017 einen neuen Vorstand.

Gesucht wird eine sozial engagierte Persönlichkeit, die diese ehrenamtliche Funktion übernimmt und gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern

den Verein leitet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[zum Seitenanfang](#)

So how? Studie zur Zusammenarbeit von Sozialarbeit und Hausmedizin

Im Rahmen des Forschungsprojekts "So how? - Sozialarbeit und Hausarztmedizin zusammen - aber wie?" unter Federführung von Prof. Dr. Detmar Jobst, Leiter des Instituts für Hausarztmedizin des Universitätsklinikums Bonn werden die Kontakte zwischen Einrichtungen der sozialen Arbeit und niedergelassenen Ärzten in Bonn untersucht, mögliche Hindernisse und Schwierigkeiten aufgedeckt und auf eine gute Zusammenarbeit hingewirkt.

Da die berufsgruppenübergreifende Kooperation ein Kernthema der Frühen Hilfen ist und es sich um eine regionale Erhebung handelt, bitten wir um Ihre Beteiligung. Die Befragung dauert ca. 15 Minuten. Weitere Informationen sowie den Link zur Umfrage finden Sie [hier](#).

Wir bemühen uns, eine/n Vertreter/in der Forschungsgruppe um Herrn Prof. Dr. Jobst zur Vorstellung der Ergebnisse nach Abschluss der Studie zu einem Netzwerktreffen einzuladen.

[zum Seitenanfang](#)

Veranstaltungen im Netzwerk

Auf Dein Wohl, mein Kind - Informationsveranstaltung für Fachkräfte zur Risiken und Auswirkungen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft

Wichtiges Hintergrundwissen zur Suchterkrankung, zur Entstehung von fetalen Alkoholspektrum-Störungen (FASD) und deren Verläufen bietet die Fachstelle für Suchtprävention update am **Donnerstag, den 14. September 2017** von 15.00 bis 17.00 Uhr in Lengsdorf an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Autismus-Spektrum-Störungen: Was man weiß - was man wissen sollte: Diagnostik - Behandlung - Wissenschaft

Das 4. Interdisziplinäre Symposium der Bonner Fortbildungsreihe Sozialpädiatrie findet am **Samstag, den 14. Oktober 2017** in Bad Godesberg statt und stellt die o.g. Erkrankung in den Mittelpunkt. Neben wissenschaftlich fundierten Möglichkeiten der Diagnostik werden auch Behandlungsansätze vorgestellt. Die Veranstaltung findet in Kooperation von Kinderneurologischem Zentrum und der Abteilung für Kinder- und

findet statt am **Mittwoch, den 20. September 2017** von 14.00 bis 16.30 Uhr, Modul 3 zum Thema "Sicher handeln im Kinderschutz" am **Mittwoch, den 08. November 2017** von 13.00 bis 15.30 Uhr im Caritasverband, Blauer Saal, Fritz-Tillmann-Str. 8, 53113 Bonn.

Alle Termine in 2017 auf einen Blick finden Sie [hier](#).

[zum Seitenanfang](#)

Kurz und Knapp: Frühe Hilfen Bonn auf einen Blick

- gegründet im Dezember 2010
- Ziel: Familien mit Kindern von 0-3 in besonderen Lebenslagen stärken: früh, systemübergreifend und partizipativ
- koordiniert durch Familienkreis und Caritas im Auftrag der Stadt Bonn
- 56 Partner aus verschiedenen Bereichen
- Zusammenarbeit geregelt durch eine Kooperationsvereinbarung
- regelmäßige Netzwerktreffen und Arbeitskreise

[zum Seitenanfang](#)

Angebotskatalog Frühe Hilfen Bonn

Das Netzwerk Frühe Hilfen bietet unter www.fruehehilfen-bonn.de einen umfassenden Angebotskatalog mit einer Suchfunktion an. Unter Angabe bestimmter Schlagworte oder Suchbegriffe können Sie die Angebot der Netzwerkpartner für Familien finden. Von der Krabbelgruppe bis zur Entbindungsklinik.

[zum Seitenanfang](#)

Die Koordinierungsstelle

Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der LVR-Klinik Bonn sowie dem Autismus-Therapie-Zentrum ATZ Bonn statt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Netzwerk für Einsteiger

Die Einführungsveranstaltung der Koordinierungsstelle wurde um zwei Module erweitert: Am **Mittwoch, den 20. September 2017** geben Jutta Oster und Susanne Absalon von 14.00 bis 16.30 Uhr einen Einblick in **bindungstheoretische Grundlagen** und erörtern die Möglichkeiten des Nutzens dieser Erkenntnisse in der Arbeit mit Familien.

Am **Mittwoch, den 08. November 2017** informiert Torsten Boczek, Leiter der Fachdienste für Familien- und Erziehungshilfe im Amt für Kinder, Jugend und Familie von 13.00 bis 15.30 Uhr zum Thema **"Sicher Handeln im Kinderschutz"**.

Beide Veranstaltungen finden statt im Caritasverband, Blauer Saal, Fritz-Tillmann-Str. 8, 53113 Bonn und sind auch einzeln zu buchen. Für Hebammen gibt es Fortbildungspunkte nach §7 der Berufsordnung für Hebammen.

Anmeldungen nimmt die Koordinierungsstelle unter 0228/ 224155 oder info@fruehehilfen-bonn.de an.

Betreuung von Kleinkindern auf der Basis der Kleinkindpädagogik der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler

Ab **Februar 2018** können sich pädagogische und pflegerische Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung in Rahmen einer 80 Unterrichtsstunden umfassenden Qualifizierung in der Katholischen Familienbildungsstätte weiterbilden. Ziel ist es, Betreuungsformen für Kleinkinder in Anlehnung an die Erkenntnisse der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler gesundheitsfördernd pädagogisch weiter zu entwickeln. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[zum Seitenanfang](#)

Was macht eigentlich...



Aufgrund der Ferienzeit stellt sich in dieser Ausgabe keine Einrichtung vor.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr Angebot in einer kommenden Ausgaben an dieser Stelle zu präsentieren, wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle unter 0228-224155 oder info@fruehehilfen-bonn.de

[zum Seitenanfang](#)

Frühe Hilfen überregional

Bundesstiftung Frühe Hilfen: Dauerhafte Grundlage für den präventiven Kinderschutz geschaffen

Durch das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz haben sich bundesweit die Kommunen auf den Weg gemacht, Netzwerke Früher Hilfen auf- und auszubauen und den präventiven Kinderschutz vor Ort weiter zu entwickeln. Wurde dies zunächst durch die befristete Bundesinitiative finanziert, so wurde nun mit der Bundesstiftung Frühe Hilfen ab 2018 eine dauerhafte Grundlage für die Fortführung dieser Arbeit geschaffen. Nicht nur die Kommunen, auch das [Nationale Zentrum Frühe Hilfen](#), das die praktische Arbeit durch Forschung, Fortbildungsangebote und Wissenstransfer begleitet, können so ihre Arbeit fortsetzen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Kinder psychisch kranker Eltern in den Frühen Hilfen

In der aktuellen Ausgabe "Frühe Hilfen Aktuell" des Informationsdienstes der Bundesinitiative Frühe Hilfen nehmen renommierte Fachkräfte Stellung zur Versorgung von Kindern psychisch kranker Eltern. Wie auch in der [Erhebung des Bonner Netzwerks zum Thema Postpartale Depression](#) benannt, wird eine



Ihr Ansprechpartner bei Fragen rund um die Netzwerkarbeit und zu Unterstützungsangeboten für Familien. Informationen zu unserem Team finden Sie [hier](#). Eine Übersicht über unsere Angebote können Sie [hier](#) einsehen.

[zum Seitenanfang](#)

Nächster Newsletter

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang Dezember 2017. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungstipps bis zum 30.11.2017 an info@fruehehilfen-bonn.de.

[zum Seitenanfang](#)

Anmeldung Newsletter

Wenn auch Sie den Newsletter regelmäßig beziehen möchten, klicken Sie bitte [hier](#):

[Anmeldung Newsletter](#)

[zum Seitenanfang](#)

Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen.
Pakistisches Sprichwort

gemeinsame Behandlung eines psychisch kranken Elternteils und eines Säuglings oder Kleinkindes in der Erwachsenenpsychiatrie als Behandlungsstandard gefordert. Aufgrund der fehlenden Finanzierung konnte dieses Modell bisher nur an wenigen Standorten umgesetzt werden. Sie können die aktuelle Ausgabe [hier](#) herunterladen.

[zum Seitenanfang](#)

Landesrechtliche Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit der Frühen Hilfen mit Kitas, Familienzentren und Familienbildung

Die Weiterentwicklung der bedarfsgerechten Versorgung von Familien mit Kindern unter drei Jahren kann durch eine enge Kooperation von Kitas, Familienzentren und Familienbildungsstätten mit den Frühen Hilfen vorangetrieben werden. Dies erfordert jedoch eine fachpolitische Ausgestaltung der Schnittstellen in den unterschiedlichen institutionellen Kontexten. Die neue Publikation des NZFH nimmt diese Schnittstellen in den Blick und gibt eine Übersicht über landesrechtliche Vorgaben und Förderprogramme. Sie können die Publikation [hier](#) herunterladen.



Infotool Familie

Welche Leistungen stehen mir als Vater oder Mutter eines Kindes zu? Was ist ein Kinderzuschlag - und habe ich auch Anspruch darauf, wenn ich nicht berufstätig bin? Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat ein [Infotool Familie](#) entwickelt, mit dessen Hilfe Familien mit wenigen Klicks feststellen können, auf welche Familienleistungen sie in ihrer individuellen Situation voraussichtlich Anspruch haben.



[zum Seitenanfang](#)

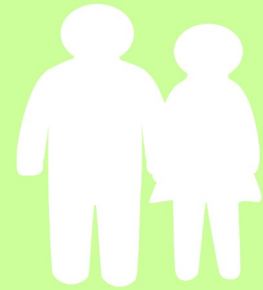
Arbeitshilfe: Ansprüche auf Leistungen der Existenzsicherung für Unionsbürger/-innen

Durch die Ende 2016 in Kraft getretene Gesetzesverschärfung bzgl. der Leistungsansprüche von Unionsbürger/-innen sind viele hier lebende Menschen in Not geraten. Dies betrifft vor allem besonders schutzbedürftige Personengruppen wie Schwangere und Familien mit Kindern. Die Arbeitshilfe des Paritätischen Gesamtverbands gibt einen Überblick über die neue Rechtslage und soll Fachkräfte befähigen, Betroffene bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche zu unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



BLIKK Studie 2017: Übermäßiger Medienkonsum gefährdet Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten und mit Förderung des Bundesministeriums für Gesundheit wurden im Rahmen der BLIKK-Studie über 5000 Eltern und deren Kinder zum Umgang mit digitalen Medien befragt. Parallel dazu wurde die körperliche, entwicklungsneurologische und psychosoziale Verfassung der Kinder untersucht. Die Auswertungen zeigen in der Gruppe der Kinder unter einem Jahr signifikante Zusammenhänge zwischen Fütter- und Einschlafstörungen des Säuglings,



wenn die Betreuungspersonen während der Säuglingsbetreuung parallel digitale Medien nutzen. Bei Kindern im Alter von 2-5 Jahren konnten vermehrt Hyperaktivität und Konzentrationsstörungen sowie Sprachentwicklungs-Störungen nachgewiesen werden. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

[zum Seitenanfang](#)

Veranstaltungen - überregional

Fachtag "Väter und Bindung"

Die Bedeutung der Vater-Kind-Bindung steht im Mittelpunkt des von der Stadt Wuppertal veranstalteten Fachtags am **Montag, den 11. September 2017**. Referent Dr. Andreas Eickhorst zeigt biologische und soziale Grundlagen der Vater-Kind-Bindung auf und informiert über die Möglichkeiten, Angebote für Väter zu entwickeln. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Präventive Hilfen für psychisch belastete Familien - Bindung ermöglichen und Kinderschutz sicherstellen

Der Kölner Verein für systemische Beratung e.V. lädt zu einem Fachtag am **Dienstag, den 12. September 2017** in Köln ein. Referent Dr. Michael Hipp informiert über Auswirkungen psychischer Erkrankungen auf das elterliche Fürsorgeverhalten und stellt Voraussetzungen eines integrativen Ansatzes zur Unterstützung betroffener Familien vor. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

(Ver-)Bindungen: Drogenbelastung, Trauma und die Situation von Müttern, Vätern und ihren Kindern

Die Fachtagung der Drogenberatungsstelle für Frauen und Mädchen BELLA DONNA lädt zu einem interdisziplinären Dialog ein, um das in den unterschiedlichen Disziplinen erlangte Wissen in gezielte Präventions- und Behandlungsstrategien zu integrieren. Die Veranstaltung findet statt am **5. und 6. Oktober 2017** in Essen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Fortbildung für den Einsatz in den Frühen Hilfen für Hebammen/Entbindungspfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger

Im Rahmen einer ca. 1-jährigen Fortbildung qualifiziert die Caritas-Akademie-Köln die o.g. Berufsgruppen speziell für die Arbeit mit werdenden Eltern und Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, die aufgrund von körperlichen, psychischen und/oder sozialen Belastungen einen besonderen Unterstützungs- und Hilfebedarf haben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[zum Seitenanfang](#)

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Frühe Hilfen Bonn - Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind
www.fruehehilfen-bonn.de
info@fruehehilfen-bonn.de
Fon: 0228 224155

Die Koordinierungsstelle ist eine Kooperation von Familienkreis e.V. und Caritasverband der Stadt Bonn e.V.
Fotos: Ute Grabowsky, photothek.de